

W

L

B

2

2

4

5

Alle Vergangenheit ist nur ein Prolog.

William Shakespeare

Liebes Publikum,

nach zehn Jahren erfolgreicher Arbeit an der Württembergischen Landesbühne schlagen wir mit der Spielzeit 2024/2025 ein neues Kapitel auf.

In diesem Heft finden Sie den ersten Spielplan, den Laura Tetzlaff als Leiterin der Jungen WLB und stellvertretende Intendantin, die Dramaturgie unter der Leitung von Chef-dramaturgin Anna Gubiani und ich für Sie zusammengestellt haben.

Der Bogen, den wir damit schlagen, reicht vom Klassiker über das Band-Musical bis hin zur Romandramatisierung. Dabei ist es uns wichtig – im Abendspielplan gleichermaßen wie in der Jungen WLB – Themen aufzugreifen, die uns alle angehen: die Frage nach dem Umgang mit der Erde, auf der wir leben, die Frage, ob wirtschaftliche oder kommerzielle Interessen wichtiger sind als die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen, die Frage, ob die digitale Welt den Menschen als soziales Wesen einsam macht und in seinen Bedürfnissen verkümmern lässt, die Frage nach sozialer Gerechtigkeit und letztlich die Frage danach, wie gutes Zusammenleben gelingen kann und wie wir leben wollen.

Ich freue mich auf viele Theaterabende, die zum Beisammensein, zur Unterhaltung, aber auch zur Diskussion anregen. Denn ich bin fest davon überzeugt, dass es für eine starke Zivilgesellschaft wichtig ist, in Interaktion zu treten und im dauerhaften Dialog miteinander zu bleiben. Das Theater kann dabei als analoger Raum ein wertvoller Ort des Zusammenkommens, der Begegnung, des gemeinsamen Erlebens und der Debatte sein. Dazu möchten wir mit unseren Stücken einen Beitrag leisten.

Jeder Spielplan ist wie ein kleiner Neuanfang. Aber erst Ihr Besuch einer Vorstellung wird diesen Spielplan zum Leben erwecken. Mein Team und ich freuen uns auf viele Begegnungen und den Austausch mit Ihnen.

Auf ein Neues also!

Mit herzlichem Gruß

Ihr

Marcus Grube

WEITER IM PROGRAMM

CORPUS DELICTI

von Juli Zeh

DIE BLUES BROTHERS - EIN ROADTRIP THROUGH THE LÄND

frei nach dem Film von John Landis

(Produktion mit Live-Band)

DER MESSIAS

von Patrick Barlow

DIE KINDER

von Lucy Kirkwood

HEIMATLOS AUF HOHER SEE - DIE IRRFAHRT DER ST. LOUIS

von Susanne Beck und Thomas Eifler

INDIEN

von Josef Hader und Alfred Dorfer

NIEMAND WARTET AUF DICH

von Lot Vekemans

PROLETENPASSION

von Heinz R. Unger, Musik: Schmetterlinge

(Produktion mit Live-Band)

RUHE! HIER STIRBT LOTHAR

von Ruth Toma nach dem gleichnamigen Film

NEUPRODUKTIONEN

DER EINGEBILDETE KRANKE

von Jean-Baptiste Molière, übersetzt und bearbeitet von Martin Heckmanns

Premiere: 21. September 2024, Schauspielhaus

KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST

Eine Ehe in zehn Sitzungen von Nick Hornby

Premiere: 28. September 2024, Podium 1

DIE GRUBE

nach dem gleichnamigen Buch von Ingrid Bachér

Bühnenfassung von Ingrid Bachér und Mirjam Neidhart

Premiere: 5. Oktober 2024, Schauspielhaus

ONCE

Musical nach dem gleichnamigen Film von John Carney, Buch von Enda Walsh

(Produktion mit Live-Band)

Premiere: 13. Dezember 2024, Schauspielhaus

WIE DER SOLDAT DAS GRAMMOFON REPARIERT

nach dem Roman von Saša Stanišić

Premiere: 16. Januar 2025, Schauspielhaus

KEINLAND

135 Bilder einer Ausstellung von Magdalena Schrefel

Premiere: 16. Februar 2025, Podium 1

JEEPS

von Nora Abdel-Maksoud

Premiere: 21. Februar 2025, Schauspielhaus

RAUSCH

für die Bühne bearbeitet von Thomas Vinterberg und Claus Flygare

nach dem gleichnamigen Film von Thomas Vinterberg und Tobias Lindholm

Premiere: 20. März 2025, Schauspielhaus

TANNÖD

von Andrea Maria Schenkel

Premiere: 23. Mai 2025, Schauspielhaus

FRANKENSTEIN ODER DER MODERNE PROMETHEUS

nach Mary Shelley

Premiere: 14. Juni 2025, Freilicht auf dem Kesslerplatz



DER EINGEBILDETE KRANKE

von Jean-Baptiste Molière,
übersetzt und bearbeitet von Martin Heckmanns

Argan, ein wohlhabender und schlecht gelaunter Privatier, leidet vor sich hin und keine noch so teure Behandlung vermag seinen (Welt-)Schmerz zu heilen. Kein Wunder: Seine Krankheit bildet er sich bloß ein. Mit zu viel Zeit und zu viel Geld ausgestattet gibt der naive Argan sein ganzes Vermögen für wirkungslose Medizin aus. Dabei bemerkt er nichts von den falschen Absichten seiner Mitmenschen: Der Arzt bereichert sich fröhlich an seiner Hypochondrie, während es seiner geldgierigen Frau Bélinde mit dem Tod ihres Mannes insgeheim nicht schnell genug gehen kann. Auch seiner Tochter Angélique gegenüber ist er ignorant und will sie, ganz eigennützig und entgegen ihrem Willen, mit dem Sohn seines Arztes verheiraten.

Argans griesgrämige Launen bekommt vor allem sein Dienstmädchen Toinette zu spüren. Doch Toinette durchschaut die Tricks und lässt sich von Argan nicht herumkommandieren, im Gegenteil: Sie kontert souverän seine Gehässigkeiten und gibt ihm von seiner eigenen Medizin zu kosten. Toinette weiß natürlich, dass Argan nicht wirklich krank ist und denkt sich eine kluge Behandlung für seine angeblichen Schmerzen aus: Indem sie die Verhältnisse von Hausherr und Bediensteter umkehrt, serviert Toinette Argan all die Wahrheiten, die er verleugnet – über die falschen Absichten seiner Frau, die Liebe zwischen Angélique und ihrem Cléante und nicht zuletzt über seinen Krankheitszustand.

Martin Heckmanns wirft einen frischen Blick auf die Molière'sche Komödie ohne dabei die Zeitlosigkeit des Stoffs aus den Augen zu verlieren. Ein Porträt unserer Zeit und eine humorvolle Perspektive auf zwischenmenschliche Verhältnisse, wie sie wirklich sind.

Regie: Eva Lemaire

Mitarbeit Regie und Dramaturgie: Alexander Schreuder

Bühne und Kostüme: Nora Johanna Gromer



KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST

Eine Ehe in zehn Sitzungen von Nick Hornby

Louise und Tom sind seit 15 Jahren verheiratet. Vor ihrer wöchentlichen Paartherapie genehmigen sie sich jedes Mal einen Drink im Pub auf der anderen Straßenseite. Bei Weißwein und Bier thematisieren sie den Fehltritt, der sie zu dieser Eheberatung geführt hat. Tief sitzende Differenzen kommen endlich zur Sprache. Sie entdecken aber auch wieder ihre sympathischen Seiten, die über die Jahre verschwunden schienen. Doch zwischen der erfolgreichen Ärztin und dem (mittlerweile arbeitslosen) Musikkritiker ringen zwei Welten miteinander. Nichts ist sicher: In der einen Woche haben sie ungewöhnlich wohlwollende Worte füreinander, in der nächsten liegt ihre Beziehung wieder in den letzten Zügen. Chronische Rechthaberei wechselt sich ab mit haarsträubenden Analogien zwischen Ehekrise, Leistungssport und Brexit. Und wie geht's eigentlich den Kindern? Immer wieder kommen Louise und Tom grundsätzliche Zweifel an ihrer Beratungsbedürftigkeit. Besonders im imaginären Wettbewerb mit dem mutmaßlichen Beziehungszustand der anderen Paare, die sie vom Pub aus beim Verlassen der Praxis beobachten, steht es doch um ihre Ehe vergleichsweise gut, oder?

Nick Hornby gilt als einer der einflussreichsten britischen Pop-Literaten. Seine Romane „High Fidelity“ und „About a Boy“ wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und verfilmt. Seine Kurzgeschichte „Nipple Jesus“ wurde erfolgreich für die Bühne adaptiert. Hornbys aktuelles Stück erschien 2019 unter dem Originaltitel „State of the Union“ auch als TV-Serie.

Regie: Christine Gnann

Bühne und Kostüme: Allison Woodburn

PREMIERE: 5. OKTOBER 2024
SCHAUSPIELHAUS



DIE GRUBE

nach dem gleichnamigen Buch von Ingrid Bachér
Bühnenfassung von Ingrid Bachér und Mirjam Neidhart

2010, als der Ort Garzweiler schon lange dem Tagebau zum Opfer gefallen ist, bekommt Lale die Nachricht, dass ihr verschwundener Bruder Simon für tot erklärt werden soll. Er gilt als verschollen, doch sie weiß, wie er vor 18 Jahren starb. Allerdings ist sie mit diesem Wissen nicht allein in Borschemich, einem alten Dorf, das bald wie Garzweiler ebenfalls von der Grube, dem Braunkohletagebau, geschluckt werden soll. Sie will über Simons Ende sprechen, davon erzählen, was wirklich passiert ist, erzählen vom Hof der Familie, der Familie selbst und ihrem Bruder, der die Zerstörung des Familienhofs nicht verhindern konnte, erzählen von dem Gebiet, das Heimat für zigtausende Menschen war, erzählen von der hemmungslosen Macht der Konzerne und der ihnen dienenden Politik, vom Widerstand im Kleinen und der Ergebung im Großen.

Über 20 Jahre schrieb Ingrid Bachér an ihrem 2009 veröffentlichten Roman über das Schicksal der Menschen im Braunkohletagebau-Revier. Nicht erst seit den Protesten in Lützerath 2023 ist die Geschichte von Ingrid Bachér hochaktuell und brisant. Denn der Umgang mit den Dörfern im Tagebau-Revier erzählt mehr über uns, unsere Art zu leben und zu wirtschaften, als uns lieb sein mag.

Regie: Mirjam Neidhart

Bühne und Kostüme: Marion Eisele

Musik: Cassis B Staudt

ONCE

**Musical nach dem gleichnamigen Film von John Carney, Buch von Enda Walsh
Musik und Gesangstexte von Glen Hansard und Markéta Irglová
Nach dem gleichnamigen Film (Drehbuch und Regie John Carney)
Deutsch von Sabine Rulfair (Gesangstexte) und Gil Mehmert (Dialoge)**

Er lebt bei seinem Vater im Haus und repariert für dessen Elektroladen Staubsauger. Nebenbei tritt er in Dublin als Straßenmusiker auf und träumt von einer Karriere als Profi-Musiker. Als er eines Tages einer jungen Pianistin begegnet, die sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser hält, hofft er auf den großen Durchbruch. Denn als sie das erste Mal zusammen musizieren, spüren beide, dass das etwas ganz Besonderes ist. Sie teilen ihre Leidenschaft für Musik und entwickeln große Sympathie füreinander, doch sie können ihre jeweilige Vergangenheit nicht loslassen. Während er einer früheren Beziehung nachtrauert, die er in seinen Liedern verarbeitet, hat sie eine fast zweijährige Tochter mit ihrem Ehemann, der in Tschechien zurückgeblieben ist. Mit einer bunt zusammengewürfelten Band nehmen die beiden den Soundtrack ihres Lebens auf – und träumen von einer besseren Zukunft.

Das Musical basiert auf dem gleichnamigen irischen Independentfilm von John Carney, der mit einem Oscar in der Kategorie „Bester Song“ für „Falling Slowly“ ausgezeichnet wurde und auf wunderbar einfache Art und Weise eine berührende Geschichte erzählt.

Regie: Andreas Kloos

Bühne und Kostüme: Esther Bättschmann

Musikalische Leitung: Leander Mangelsdorf

PREMIERE: 16. JANUAR 2025
SCHAUSPIELHAUS



WIE DER SOLDAT DAS GRAMMOFON REPARIERT

nach dem Roman von Saša Stanišić

Aleksandar wächst in der kleinen bosnischen Stadt Višegrad auf, in der die christliche und muslimische, bosnische und serbische Bevölkerung friedlich miteinander lebt. Aleksandar ist Fähigkeitenzauberer, Chefgenosse der Angelkunst und Flussredner. Sein größtes Talent hat er von seinem geliebten Opa Slavko geerbt: das Erfinden von Geschichten. Er denkt gar nicht daran, sich an die Themen der Schulaufsätze zu halten. Viel zu verrückt sind die Erntefeste bei seinen Urgroßeltern, viel zu packend die Amokläufe betrogener Ehemänner und viel zu unglaublich die Geständnisse des ewigen Schicksalsflusses Drina.

Bis die Politik, bis rätselhafte Mächte die Geborgenheit der Kindheit und das heiter-sentimentale Familienidyll zerstören: Als der Krieg mit grausamer Wucht über Višegrad hereinbricht, hält die Welt, wie Aleksandar sie kannte, der Gewalt nicht stand. Die Familie muss fliehen. In der Fremde eines westlichen Landes erweist sich Aleksandars Fabulierlust als überlebenswichtig. Denn so gelingt es ihm, sich an diesem merkwürdigen Ort namens Deutschland zurechtzufinden und mit den Mitteln der Poesie den Verlust der Heimat zu bewältigen. Als der erwachsene Aleksandar schließlich in die Stadt seiner Kindheit zurückkehrt, muss sich allerdings erst zeigen, ob seine Fabulierkunst auch der Nachkriegsrealität Bosniens standhält.

Der vielfach preisgekrönte Autor Saša Stanišić erzählt in seinem Debütroman auf ungewöhnliche und sinnliche Weise vom jugoslawischen Bürgerkrieg und davon, wie ein derart gewaltsamer Einschnitt das Leben von – insbesondere jungen – Menschen verändert.

Regie: Felix Metzner

Bühne und Kostüme: Johannes Weckl



KEINLAND

135 Bilder einer Ausstellung von Magdalena Schrefel

Eine kleine Insel in den Malediven, die der Flut nur noch dank des Mülls zu widerstehen vermag – denn sie besteht aus eben diesem Müll. Adrian und Jesolo bauen als die letzten Menschen am Müllberg weiter, recyceln Brauchbares und verbrennen den Rest.

Die beiden kennen die Welt nur aus der Perspektive ihres abgelegenen Eilands. Sie führen eine – auch sprachlich – eher kümmerliche, ja absurde Existenz. Eines Tages findet Jesolo ein „Gummiding“, ein Gummiboot, das sich als potentiell Bett nutzen ließe, das aber auch zum Objekt einer Utopie wird: Man könnte damit nach Amerika reisen. Mit der nächsten Fähre kommt ein verirrtes Touristen-Pärchen an, das eigentlich nur ein paar Cocktails am Strand der Malediven trinken wollte. Nun wollen sie schleunigst wieder weg. Das gelingt ihnen, indem sie die Naivität der Inselbewohner mit der touristentypischen Rücksichtslosigkeit ausnutzen, und damit deren Ressourcen endgültig zerstören. Egoismus und Nachhaltigkeit funktionieren eben nicht nebeneinander.

Der zweite Teil des Stücks macht einen Zeitsprung: Eine Erlebnis-Ausstellung in naher Zukunft widmet sich der Erinnerung an die Malediven. Ein Guide erläutert einer Besucherin, wie eine paradiesische Lagune zur größten Müllkippe der Region wurde, wie das Klima sich veränderte und schließlich das Meer die gesamte Inselgruppe verschluckte. Originale Artefakte zeugen von der damaligen Zeit: Chipstüten, Rollkoffer, ein löchriges Gummiboot ...

Die Müllinsel Thilafushi gibt es tatsächlich seit 1991, sie gilt als größte Müllinsel der Welt. Magdalena Schrefel entwirft mit „Keinland“ eine groteske Welt, in der die Folgen des Klimawandels und der Umweltverschmutzung bereits Realität geworden sind. Eine Zukunftsvision ohne moralinsauren Naturalismus, voller Komik und Sprachwitz und ausgesucht schrägen Situationen.

Regie: Laura Tetzlaff

Bühne und Kostüme: Christian Klein

JEEPS

von **Nora Abdel-Maksoud**

Eine Erbrechtsreform soll für soziale Gerechtigkeit sorgen. Von nun an zieht der Staat sämtliches Erbe ein, und die Vermögenswerte werden per Losentscheid neu verteilt. Gleiches Recht für alle. Aufgabe der Jobcenter ist es, die Verlosungen zu organisieren. Doch die Anträge für die Erbschaftslose sind kompliziert. Gabor und Armin, zwei Sachbearbeiter im mittleren Dienst, werden der neuen Lage nicht Herr. Die Wartehallen sind heillos überfüllt, Menschen kampieren vor dem Amt.

In dieses Chaos hinein platzen Silke und Maude. Maude, eine erwerbsunfähige Schriftstellerin, ist wütend, weil Gabor ihr das Pfand vom Flaschensammeln angerechnet hat. Sie verlangt einen höheren Regelsatz. Silke, Gründerin eines Design-Start-Ups und Ex-Erbin, möchte sich ein Los für das Vermögen ihres kürzlich verstorbenen Vaters erstreiten. Die beiden Frauen lernen sich in der Wartehalle kennen und machen fortan gemeinsame Sache. Sie wollen ihre Forderungen mit Gewalt durchsetzen und drohen, Gabors heiß geliebten Geländewagen in die Luft zu sprengen, auf den er 13 Jahre lang gespart hat ...

Nora Abdel-Maksoud ist freie Schauspielerin, Regisseurin und Autorin. Ihr Stück „Jeeps“ verhandelt Klassenunterschiede, Fragen der Umverteilung und gefühlte Gerechtigkeit. Ausgehend von den Hartz-IV-Gesetzen werden deren alltägliche Konsequenzen treffsicher in absurd komischen Sprachbildern und Szenen zugespitzt, bis es wehtut.

Regie: Tobias Rott

Bühne und Kostüme: Cornelia Brey

PREMIERE: 20. MÄRZ 2025
SCHAUSPIELHAUS



RAUSCH

für die Bühne bearbeitet von Thomas Vinterberg und Claus Flygare
nach dem gleichnamigen Film von Thomas Vinterberg und Tobias Lindholm

Das Leben der befreundeten Lehrer Nikolaj, Peter, Tommy und Martin läuft irgendwie nicht mehr so richtig rund. Inmitten einer Midlife-Crisis fehlt es ihnen allen privat wie beruflich an Selbstvertrauen, Inspiration und Freude am Leben. Doch an Nikolajs vierzigstem Geburtstag kommt den Männern eine geniale Idee: Sie wollen gemeinsam ein Experiment wagen und tagsüber kleine Mengen Alkohol trinken. Denn laut eines norwegischen Philosophen und Psychiaters werden die Menschen mit einem halben Promille zu wenig geboren, und erst dieses halbe Promille im Blut macht mutiger, aufmerksamer und eloquenter. Die Wirkung tritt wie erwartet ein: Martin strotzt nur so vor Selbstbewusstsein im Unterricht, und auch die Klassen der anderen Drei sind von der neuen Kreativität und Motivation ihrer Lehrer begeistert. Selbst zuhause scheint es mit Frau und Kindern wieder viel leichter für die Männer zu laufen. „Wir sind KEINE Alkoholiker. Der Unterschied ist, dass wir selbst entscheiden, wann wir trinken wollen.“

Doch was unter dem Deckmantel des wissenschaftlichen Experiments enthusiastisch und harmlos begonnen hat, wird immer unkontrollierbarer: Aus dem halben Promille wird schnell mehr, und nicht alle schaffen es zurück in die Normalität.

Der dänische Regisseur Thomas Vinterberg beleuchtet in seinem Oscar-prämierten Film die Facetten des Alkohols: vom selbstverständlichen Glas Wein am Abend und der Lust am Rausch bis hin zu Kontrollverlust und Abhängigkeit. Dabei geht es ganz selbstverständlich auch um echte Freundschaft, Liebe und die Freude am Leben.

Regie: Jenke Nordalm

Bühne und Kostüme: Vesna Hiltmann



TANNÖD

von **Andrea Maria Schenkel**

„Der Teufel hat's geholt!“ heißt es im Dorf, als auf dem abgelegenen Hof in Tannöd die gesamte Familie Danner tot aufgefunden wird. In einer einzigen Nacht wurden sechs Personen grausam hingerichtet, darunter auch zwei Kinder und die kürzlich erst eingestellte Dienstmagd. Jetzt geht die Angst um. Spuren gibt es keine, die Motive sind unbekannt. War die Tat eine Strafe Gottes, ein geplanter Raubmord oder vielleicht doch späte Rache für erlittenes Unrecht?

Schließlich muss Tannöd schon vor dem Mord ein Ort des Schreckens gewesen sein. Geizige Eigenbrötler sollen die Danners gewesen sein, unfreundlich und verschlossen. Der alte Danner soll die Familie wie ein Patriarch brutal regiert haben, von Inzest und Gewalt ist die Rede. Ein offenes Geheimnis im ganzen Dorf, doch alle schweigen zu den Vorfällen. Erst der kaltblütige Mord bringt die Menschen zum Reden. Nach und nach erzählen die Beteiligten mosaikartig in Rückblenden, Dialogen, reflektierenden Berichten und inneren Monologen die Geschehnisse. Ein traumatisches Beziehungsgeflecht wird sichtbar, denn hinter der Fassade der Gottesfürchtigkeit und ländlichen Idylle verbergen sich allerorten dunkle Geheimnisse.

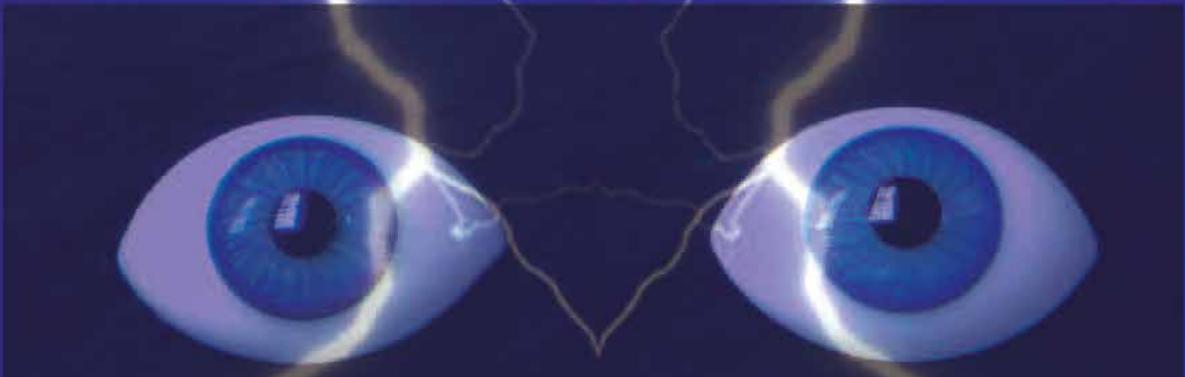
Ein nicht aufgeklärter Mordfall aus dem Jahr 1922, der sich auf einem Einödhof im oberbayerischen Hinterkaifeck ereignete, diente Andrea Maria Schenkel als Vorlage für „Tannöd“. Sie verlegte das Geschehen in die Nachkriegsjahre und schuf neben einem Krimi zugleich die präzise Milieustudie einer Zeit, in der Dinge totgeschwiegen wurden, und in der die beklemmende Enge der dörflichen Gesellschaft und vergangene Gräueltaten den Menschen keine Luft zum Atmen ließen.

Regie: Christoph Biermeier

Bühne und Kostüme: Claudia Rüll Calame-Rosset

Musik: Thomas Unruh

PREMIERE: 14. JUNI 2025
FREILICHT AUF DEM KESSLERPLATZ



FRANKENSTEIN ODER DER MODERNE PROMETHEUS

nach Mary Shelley

Der angehende Arzt Victor Frankenstein sucht nach dem Wesen und Ursprung des Lebens. Er ist überaus fasziniert von den neuesten Erkenntnissen und Möglichkeiten der Naturwissenschaften. Wie sein Lehrer Doktor Waldman will er neue Wege einschlagen, unbekannte Kräfte erforschen und der Welt ihre tiefsten Geheimnisse der Schöpfung entlocken. Aus Leichenteilen näht er ein künstliches Wesen zusammen, dem er mit Hilfe der Elektrizität Leben einzuhauchen vermag. Erschrocken über das Ergebnis seines Experimentes stößt er das Wesen von sich. Sich selbst überlassen, versucht die verwirrte und verlorene Kreatur sich in der fremden Welt zurechtzufinden. Im Laufe der Zeit erwirbt sie Wissen und Sprache. Doch immer wieder erfährt sie Ausgrenzung und Hass. Sie schwört Rache und begibt sich auf die Suche nach ihrem Schöpfer. Als die beiden aufeinandertreffen und Frankenstein erkennt, dass er das Wesen nicht töten kann, schließen sie einen grausamen Pakt.

Mary Shelleys Geschichte, der sie den Untertitel „Der moderne Prometheus“ gab, zeigt die Suche der Kreatur nach Identität, Freundschaft und Liebe in einer Welt, die sie permanent zurückgeweist. Am Ende steht die Frage, wer das wahre Monster ist: die Kreatur oder ihr Schöpfer?

Regie: Eva Lemaire

Mitarbeit Regie und Dramaturgie: Alexander Schreuder



J U N G E
W L B



WEITER IM PROGRAMM

GEFÜHLSSTRUDEL 2+

von Bruno Cappagli

EINE MINUTE 4+

von Bruno Cappagli nach einer Idee von Somin Ahn

ANTON - DAS MÄUSEMUSICAL 5+

von Gertrud Pigor, Thomas Pigor und Jan-Willem Fritsch

DER ELEFANT 6+

Eine Geschichte gegen die Traurigkeit von Peter Carnavas

DER TAG, AN DEM DIE OMA DAS INTERNET KAPUTT GEMACHT HAT 6+

von Marc-Uwe Kling

MEISTER EDER UND SEIN PUMUCKL 6+

von Ellis Kaut

HERBST IM KOPF 7+

von Dagmar H. Mueller

SALON SALAMI 10+

von Benjamin Tienti

MEIN INNERER ELVIS 12+

von Jana Scheerer

CORPUS DELICTI 15+

von Juli Zeh



NEUPRODUKTIONEN

FREDERICK 4+

von Leo Lionni

Premiere: 20. Juli 2024, Studio am Blarerplatz

DIE ABENTEUER DER MAULINA SCHMITT 10+

von Finn-Ole Heinrich

Premiere: 13. September 2024, Podium 2

GESPENSTERJÄGER AUF EISIGER SPUR 8+

von Cornelia Funke

Premiere: 5. Oktober 2024, Studio am Blarerplatz

DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH 6+

von Michael Ende

Premiere: 16. November 2024, Schauspielhaus

DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN 6+

von Roland Schimmelpfennig, frei nach Hans Christian Andersen

Premiere: 8. März 2025, Studio am Blarerplatz

DAS SCHRILLSTE BLAU 4+

von Sergej Gößner

Premiere: 9. März 2025, Podium 2

HIMMELWÄRTS 8+

von Karen Köhler

Premiere: 10. Mai 2025, Podium 2



PREMIERE: 20. JULI 2024
STUDIO AM BLARERPLATZ

FREDERICK **4+**

von Leo Lionni

aus dem Amerikanischen von Günter B. Fuchs

In einer alten Steinmauer wohnt eine Familie schwatzhafter Feldmäuse. Da der Winter naht, sammeln alle Feldmäuse gemeinsam fleißig Körner und Nüsse, Weizen und Stroh. Nur Frederick nimmt an der Arbeit nicht teil und scheint lieber seine Zeit mit Philosophieren zu vergeuden. Doch eines Tages, als die kalten, grauen und langen Wintertage kein Ende finden, merken die Feldmäuse, dass die reinen Essensvorräte nicht ausreichen, um zu überleben. Irgendetwas fehlt.

Da kommt Frederick zu Hilfe: Denn auch er hat etwas gesammelt, das den dunklen Winter bunter macht.

Ein Bilderbuch-Klassiker aus dem Jahr 1967 aus der Feder von Leo Lionni, das Kinder und Erwachsene daran erinnert, wie lebensnotwendig die Kraft des Träumens und Staunens ist.

Regie und Ausstattung: Alice Therese Gottschalk



PREMIERE: 13. SEPTEMBER 2024
PODIUM 2

DIE ABENTEUER

DER MAULINA SCHMITT **10+**

von Finn-Ole Heinrich

Maulina Schmitt ist die Prinzessin von Mauldawien. Ihr perfektes Königreich bricht auseinander, als sich die Eltern trennen. Sie muss mit ihrer Mutter umziehen, in eine Wohnung aus Plastik, und außerdem kommt sie auf eine andere Schule. Klar, dass Maulina das gar nicht gut findet. Und wenn Maulina etwas nicht gut findet, dann gibt's eine Maulplosion! Ihr Urteil nach dem ersten Tag in der neuen Schule ist vernichtend: Eine Murksschule voller popelfressender Einzeller. Glücklicherweise gibt es noch Paul, mit dem sie sich auf Anhieb versteht. Gemeinsam mit Maulinas Freundin Mona und ihrem Freund Bart fassen sie einen Plan, der Maulinas Eltern wieder zusammenbringen soll. Doch dann erfährt Maulina von der Krankheit ihrer Mutter. Alles Wüten und Toben helfen hier nichts. Was helfen könnte: Zusammenstehen, Vertrauen fassen, Mut machen - und neue Pläne schmieden.

Maulina Schmitt ist ein Mädchen voller Energie und Tatendrang, fantasievoll und eigensinnig. Mit ihren Freundinnen und Freunden schafft sie es, einer Serie von Herausforderungen zu trotzen, die ihr Leben komplett umkrempeln.

Regie: Laura Tetzlaff

Bühne und Kostüme: Katharina Müller

Musik: Timo Willecke



PREMIERE: 5. OKTOBER 2024
STUDIO AM BLARERPLATZ

GESPENSTERJÄGER AUF EISIGER SPUR 8+

von Cornelia Funke

Eigentlich wollte Tom nur den Orangensaft aus dem Keller holen, doch plötzlich überfällt ihn ein kalter Schauer, und seine Schuhe kleben schleimverschmiert am Boden fest. Kein Zweifel: Hier spukt's! Tom sucht Rat bei Hedwig Kümmelsaft, ihres Zeichens Gespensterjägerin. Es zeigt sich, dass Hugo - so heißt das Gespenst in Toms Keller - aus einer alten Villa am Stadtrand vertrieben wurde, von einem anderen, unglaublich großen und fiesen Gespenst mit eisigem Atem. Frau Kümmelsaft und Tom beschließen, Hugo zu helfen, aber dafür brauchen sie eine gründliche Vorbereitung. Eine haarsträubende und gefährliche Jagd beginnt - Chaos und haufenweise Gespensterschleim inklusive.

Die WLB zeigt eine Version des Kinderbuchs mit Live-Hörspiel-Elementen: Die gespenstische Geräuschkulisse wird mit verschiedenen Klangquellen vom Ensemble auf der Bühne erzeugt.

Regie: Johannes Schleker



PREMIERE: 16. NOVEMBER 2024
SCHAUSPIELHAUS

DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH **6+**

von Michael Ende

Der Zauberer Beelzebub Irrwitzer hat ein Problem: Ein Pakt mit dem Teufel verpflichtet ihn, Naturkatastrophen, Seuchen und weiteres Unglück zu verbreiten. Nun ist es Silvesterabend, und er konnte sein Soll an bösen Taten für dieses Jahr noch nicht erfüllen. Der höllische Beamte Maledictus Made droht, Beelzebubs Seele zu pfänden, sollte er bis Schlag Mitternacht keine weiteren Erfolge vorweisen können. Das gleiche Schicksal könnte seine Tante Tyrannja Vamperl ereilen: Die Geldhexe bekam nämlich ebenfalls schon Besuch von Herrn Made. In ihrer Not gehen die zwei Bösewichte Beelzebub und Tyrannja aufs Ganze: Ein mächtiger Zaubertank soll ihnen ermöglichen, in den letzten Stunden des Jahres doch noch die Welt ins Chaos zu stürzen. Doch zum Glück wurden der etwas leichtgläubige Kater Maurizio und der rüpelhafte Rabe Jakob als Spione vom hohen Rat der Tiere entsandt, um Beelzebub und Tyrannja im Geheimen zu sabotieren und die Welt vor der Katastrophe zu bewahren. Ein halbsbrecherischer Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Werden die beiden Gefährten die finsternen Machenschaften noch stoppen können?

Regie: Konstanze Kapenstein

Bühne und Kostüme: Carla Friedrich



PREMIERE: 8. MÄRZ 2025
STUDIO AM BLARERPLATZ

DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN **6+**

von Roland Schimmelpfennig, frei nach Hans Christian Andersen

Der einbeinige Zinnsoldat und die Tänzerin aus Papier nehmen uns mit auf ihre Abenteuerreise: Sie beginnt, als das Kind, dem sie gehören, zum Geburtstag neue Spielsachen bekommt und beide aussortiert auf dem Fensterbrett landen - und sich ineinander verlieben. Doch mehr als ein kurzer Blick ist ihnen nicht vergönnt. Denn das Fenster springt auf, und ein Windstoß reißt sie auseinander. Die Tänzerin, leicht wie eine Feder, wirbelt immer weiter hinauf in den Himmel. Der Soldat aus Zinn stürzt in die Tiefe, mitten in den Rinnstein hinein. Hilflos den unterschiedlichsten Gefahren ausgeliefert, führt ihre Reise nun ins Ungewisse, ohne Hoffnung auf ein Wiedersehen. Die Papiertänzerin muss Bekanntschaft mit einer launischen Wolke machen und gerät in die Fänge einer besitzergreifenden Elster. Der Zinnsoldat wird von gemeinen Kindern auf ein Papierboot gesetzt, das ihn in die Kanalisation schwemmt, wo ihm Ratten und ein hungriger Riesenfisch das Leben schwer machen. Doch das Unfassbare geschieht: Die beiden Gepeinigten entkommen, und ein beinahe märchenhafter Zufall führt sie wieder zusammen. Jetzt steht dem glücklichen Ende nichts mehr im Wege - oder doch?

Regie: Martin Pfaff



PREMIERE: 9. MÄRZ 2025
PODIUM 2

DAS SCHRILLSTE BLAU

von Sergej Gößner

Ein dunkler Raum, dann ein Lichtkreis, und dann plötzlich: Farben. Das Rot, das Gelb, das Blau und das Grün sind neugierig und erkunden den geheimnisvollen Raum aus Licht und Schatten. Jede hält sich für die schönste Farbe und hält daher sicherheits- halber etwas Abstand zu den anderen. Da fällt das Rot plötzlich in das Weiß, und siehe da - das Rosa erscheint. Zuerst ist es zart und leise, verwandelt sich dann aber nach Lust und Laune auch in alle anderen Farben. Das geht ja gar nicht, finden das Rot, das Gelb, das Blau und das Grün. Die farbliche Ordnung ist gestört! Sie schreiten ein, um das Wirrwarr zu beenden. Doch das Rosa gibt nicht so leicht auf und beweist den anderen, dass sie gar nicht so eintönig sind, wie sie dachten. Und was passiert wohl, wenn sich alle Farben einmal mischen?

In fantasievoller Sprache und mit luftig-leichten Reimen nimmt uns „Das schrillste Blau“ mit in die bunte Welt der Farben, in der alle so sein dürfen, wie sie wollen. Denn in bunt ist die Welt doch viel schöner.

Regie: Frances van Boeckel

Bühne und Kostüme: Amelie Hensel



PREMIERE: 10. MAI 2025
PODIUM 2

HIMMELWÄRTS 8+

von **Karen Köhler**



Toni ist zehn und kann nicht glauben, dass der Tod so ein Vollidiot ist. Gemeinsam mit ihrer besten Freundin Yumyum hat sie deshalb ein Weltraum-Radio gebastelt, um mit ihrer verstorbenen Mama Kontakt aufzunehmen. Mit sehr vielen Snacks ausgerüstet richten sich die beiden in einem Zelt in Tonis Garten ein und warten auf ein Signal aus dem Sternenhimmel. Während sie bei Marshmallows und Chips über die Unendlichkeit und ferne Galaxien philosophieren, tönt plötzlich eine Frauenstimme durch das selbstgebastelte Funkgerät. „Do you copy?“ Aber das ist nicht Tonis Mama, sondern Zanna, eine echte Astronautin von der Weltraumstation ISS! Zanna erzählt den beiden alles über das spannende Leben in der Schwerelosigkeit.

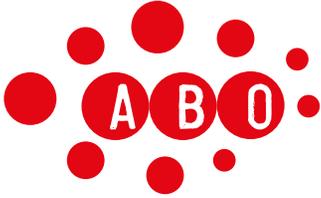
Aber sie vermisst auch die Erde mit all den kleinen und großen, faszinierenden Facetten. Yumyum sehnt sich nach einer cooleren Familie, und Toni vermisst ihre Mama. Alle 80 Minuten, also jedes Mal, wenn Zanna wieder über Toni und Yumyum schwebt, unterhalten sich die drei über alles Mögliche: Vermissen und Erinnerungen, Traurigkeit und die Freude am Leben.

Karen Köhler nimmt uns in „Himmelwärts“ mit auf eine nachdenkliche, witzige und fantasievolle Reise durch Zeit und Raum.

Regie: Catja Baumann

Bühne und Kostüme: Gwendolyn Bahr





KINDER- UND JUGENDABONNEMENTS

Kinder-Wahl-Abo

Für Kinder von 4-12 Jahren.

Es enthält vier Gutscheine für Vorstellungen des Kindertheaters.

Für Erwachsene gibt es ein Begleit-Abo.

Sie können bereits bei Spielzeitbeginn alle Abo-Termine festlegen.

Kind: 18,00 € Erw.: 36,00 €

Jugend-Wahl-Abo

Für Jugendliche von 12-18 Jahren.

Es enthält fünf Gutscheine für Vorstellungen aus dem gesamten Repertoire der WLB und der Jungen WLB (inklusive musikalischer Produktionen und der Freilichtproduktion).

Preisgruppe II 34,00 €

Preisgruppe III 28,00 €

Begleit-Abo für Erwachsene:

Nur in Verbindung mit einem Jugend-Wahl-Abo buchbar.

Preisgruppe II 68,00 €

Preisgruppe III 56,00 €



THEATERPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

FÜR SCHÜLER*INNEN

- Workshops zu Vorstellungen – davor oder danach
- Blick hinter die Kulissen – kostenfrei in Verbindung mit einem Vorstellungsbuch
- Patenklasse – das Stück von Anfang an begleiten
- Testpublikum – das Regieteam durch wertvolles Feedback unterstützen
- Inszenierungsgespräche – mit den Theaterpädagog*innen oder den Schauspieler*innen ins Gespräch kommen

FÜR LEHRER*INNEN

- Hintergrundinformationen und theaterpraktische Anregungen zu schulrelevanten Stücken
- Stück vorab anschauen – verschaffen Sie sich vor dem Theaterbesuch mit Ihrer Klasse selbst einen Einblick
- Fortbildungen – Methoden, Ansätze und konkrete Umsetzung für Ihren Unterricht
- Thematische Workshops mit Ihrer Klasse – Auftritt, Präsenz, Stimme
- Stückbezogene Begleitmaterialien zum Download

FÜR LEHRER*INNENSEMINARE

- Didaktik und Inhalt – schulrelevante Stücke in der Lehrer*innenausbildung
- Methodik – theaterpraktische Umsetzung für den Unterricht

FÜR KITAS UND KIGAS

- Inszenierungsbegleitende Workshops für die Allerkleinsten
- Theaterstunde – erste spielerische Erfahrungen für Vorschulkinder

DARÜBER HINAUS BIETEN WIR

- Schulkooperationen – Theater schauen, Theater spielen, Erlebtes hinterfragen
- Projektbezogene Kooperationen – das Theater und die Kraft des Spielens für sich entdecken
- Schultheatertage an der WLB – Bühne frei für alle Schüler*innen und ihre Geschichten
- Spielclubs für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior*innen – eine Spielzeit lang ein Stück entwickeln und präsentieren

KONTAKT

Allgemeine Anfragen: theaterpaedagogik@wlb-esslingen.de

Rita Rudenstein: rudenstein@wlb-esslingen.de, (0711) 968 804 – 225

Tobias Metz: metz@wlb-esslingen.de, (0711) 968 804 – 224

Linda Kreissle: kreissle@wlb-esslingen.de, (0711) 968 804 – 226

Newsletter mit Stückempfehlungen, Vorstellungsterminen und Aktuellem aus der WLB



**Newsletter
für KITAs und Grundschulen**



**Newsletter
für weiterführende Schulen**



Facebook: [WLB Esslingen](#)

Instagram: [@jungewlb](#) [@wlbesslingen](#)



ENSEMBLE

Fotos: Patrick Pfeiffer



Timo Beyerling



Kim Patrick Biele



Eva Dorlaß



Lily Frank



Kristin Göpfert



Daniel Großkämper



Gesine Hannemann



Julian Häuser



Michaela Henze



Christian A. Koch



Steffen Lehmitz



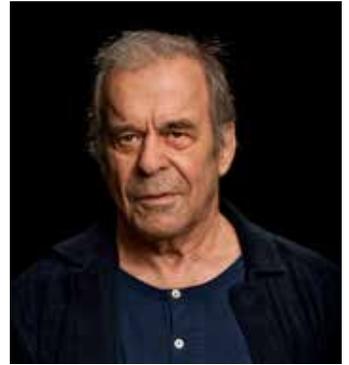
Markus Michalik



Marcus Michalski



Oliver Moumouris



Reinhold Ohngemach



Reyniel Ostermann



Chiara-Luisa Schrenk



Philip Spreen



Nicky Taran



Franziska Theiner



Martin Theuer



Elif Veyisoglu



Feline Zimmermann

IHR THEATERBESUCH

DIE SPIELSTÄTTEN

Das Schauspielhaus liegt direkt im Herzen der Altstadt in der Strohstraße 1, 73728 Esslingen.

Neben der großen Bühne (461 Plätze) beherbergt es auch die beiden Studiobühnen Podium 1 und Podium 2. Nur wenige Meter entfernt, in der Spritzengasse 8, 73728 Esslingen finden Sie unser Studio am Blarerplatz.

ANFAHRT - MIT DEM AUTO

Sie erreichen uns über die B10-Ausfahrt „Esslingen Stadtmitte“. Nachdem Sie die Vogelsangbrücke überquert haben, halten Sie sich an der nächsten Ampel links, unmittelbar hinter der Abbiegung geht es zum Parkhaus Küferstraße/Altstadt. Von dort sind Sie in zwei Gehminuten an der Württembergischen Landesbühne.

ANFAHRT - MIT DER BAHN / MIT DEM ÖPNV

Wenn Sie mit der Bahn anreisen, erreichen Sie uns in ca. 15 Gehminuten: Vom Bahnhof Esslingen geht es rechts die Neckarstraße entlang, dann links in die Pliensaustraße (Fußgängerzone) abbiegen. Geradeaus bis zum Postmichelbrunnen. Dort rechts in die Ritterstraße einbiegen. Nach ca. 100 Metern liegt linker Hand bereits das Theater. Zahlreiche Buslinien fahren die Haltestelle „Maille“ an, von der das Schauspielhaus ebenfalls nicht weit entfernt liegt.

BARRIEREFREIER ZUGANG

Unsere Spielstätten sind barrierefrei zu erreichen. Bitte informieren Sie bei Bedarf unsere Mitarbeiterinnen an der Theaterkasse bei der Kartenbuchung.

EINLASS / Garderobe

Der Einlass in den Saal beginnt im Schauspielhaus in der Regel ca. 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Im Podium 1 und 2 beginnt er ca. 10 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Das Haus wird bei Vorstellungen im Schauspielhaus eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, bei Kindervorstellungen im Podium 1 und Podium 2 sowie im Studio am Blarerplatz ca. 30 Minuten vor Beginn.

GASTRONOMIE

Vor den Vorstellungen und in den Pausen steht Ihnen unsere Theatergastronomie zur Verfügung. Für die Pausen können Sie vor der Vorstellung Ihre Getränke vorbestellen. Bei Vorstellungen am Mittwochnachmittag bieten wir Ihnen Kaffee und Kuchen an.

PREMIERENFEIERN

Im Anschluss an unsere Premieren wollen wir gerne mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich ein zur öffentlichen Premierenfeier. Bei Premieren auf der Großen Bühne des Schauspielhauses bieten wir Ihnen neben Getränken auch ein kleines Premierenbüfett an.

SPIELDAUER

Eine Angabe zur Spieldauer unserer Vorstellungen finden Sie in der Regel nach der Premiere direkt im Spielplan auf unserer Homepage sowie im Leporello.

EINFÜHRUNGEN / NACHGESPRÄCHE

Zu ausgewählten Vorstellungen bieten wir Ihnen Einführungen oder Nachgespräche an. Sie finden die entsprechenden Termine hierfür auf unserer Homepage und im Leporello.

Erleben Sie Theater dabei auf eine ganz neue Art und Weise! In unseren Einführungen erhalten Sie spannende Hintergrundinformationen zur Inszenierung, den Autor*innen und zur Entstehung des Theaterstücks. So können Sie sich noch besser auf das bevorstehende Theatererlebnis vorbereiten und sich voll und ganz auf das Stück einlassen.

Nachgespräche bieten Ihnen die Möglichkeit, das Gesehene zu reflektieren und sich mit anderen Theaterbegeisterten auszutauschen. Diskutieren Sie über die Inszenierung, die Schauspielkunst und die Botschaft des Stücks.

VORVERKAUF

Der Kartenkauf kann persönlich oder telefonisch über die Theaterkasse erfolgen oder digital über das Online-Ticketing-System unter www.wlb-esslingen.de

ONLINE-TICKETS

Über unsere Homepage www.wlb-esslingen.de können Sie rund um die Uhr und ohne zusätzliche Kosten Print@Home-Tickets kaufen und zu Hause ausdrucken oder sich auf ein internetfähiges Smartphone zustellen lassen.

ZAHLUNGSMITTEL

Die Bezahlung kann an der Theaterkasse in bar, per EC-Karte, Esslinger CityCard oder durch Einlösung von Gutscheinen erfolgen. Beim Online-Kartenkauf steht als Zahlungsmöglichkeit der Lastschriftinzug zur Verfügung. Bei Zahlungsverzug gehen alle zusätzlich entstandenen Kosten zu Lasten des Auftraggebers.

FREILICHT

Falls Freilicht-Vorstellungen wegen Regens abgesagt oder vor der Pause abgebrochen werden müssen, können die im Freiverkauf erworbenen Karten zu den in unseren AGB (in diesem Heft) genannten Bedingungen umgetauscht oder rückerstattet werden.

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage

WWW.WLB-ESSLINGEN.DE

FREIER VERKAUF / PREISE

ÖFFNUNGSZEITEN THEATERKASSE

Dienstag–Freitag	10.00–13.00 Uhr & 16.00–18.30 Uhr
Samstag	10.00–13.00 Uhr
Telefon	(0711) 968 804-110
E-Mail	kasse@wlb-esslingen.de

Die Theaterkasse befindet sich im Schauspielhaus in der Strohstraße 1, 73728 Esslingen.

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, bei Kindervorstellungen im Podium 2 und im Studio am Blarerplatz eine halbe Stunde davor. An der Abendkasse sind Vorverkauf, Abo-Tausch und Reservierungen für andere Vorstellungen nicht möglich.

Während der Spielzeitpause bleibt die Theaterkasse geschlossen.

EINTRITTSPREISE

SCHAUSPIELHAUS GROSSE BÜHNE

Preisgruppe I	25,00 €	12,50 € *
Preisgruppe II	23,00 €	11,50 € *
Preisgruppe III	17,50 €	8,75 € *
Freie Platzwahl	Sonderpreise	

MUSIKALISCHE PRODUKTIONEN SCHAUSPIELHAUS

MIT LIVE-BAND

Preisgruppe I	28,00 €	14,00 € *	30,00 €	15,00 € *
Preisgruppe II	25,00 €	12,50 € *	28,00 €	14,00 € *
Preisgruppe III	20,00 €	10,00 € *	22,50 €	11,25 € *

MUSIKALISCHE PRODUKTIONEN PODIUM 1 UND 2

Einheitspreis	20,00 €	10,00 € *
---------------	---------	-----------

FAMILIENSTÜCK GROSSE BÜHNE

Einheitspreis	15,00 €	7,50 € *
---------------	---------	----------

SCHAUSPIELHAUS PODIUM 1 UND 2 / STUDIO AM BLARERPLATZ

Einheitspreis	18,00 €	9,00 € *
---------------	---------	----------

KINDERVORSTELLUNGEN IM PODIUM 2 / STUDIO AM BLARERPLATZ

Einheitspreis	10,00 €	5,00 € *
---------------	---------	----------

FREILICHT

Freie Platzwahl	30,00 €	15,00 € *
-----------------	---------	-----------

* ermäßigter Eintrittspreis

Die Preise für besondere Veranstaltungen (z. B. Silvestervorstellungen) und für Gastspiele können abweichen.

SAALPLAN SCHAUSSPIELHAUS



schematische Darstellung

UNSERE SPIELSTÄTTEN



SCHAUSPIELHAUS



PODIUM 1



PODIUM 2



STUDIO AM BLARERPLATZ

UNSERE FEST-ABONNEMENTS

Sie entscheiden sich für einen Wochentag (Dienstag – Samstag)
oder die Premiere und wählen die Anzahl der Vorstellungen pro Spielzeit.

SUPER-ABO

10 Vorstellungen inklusive Freilicht

Preisgruppe I: 163,90 € Preisgruppe II: 155,20 € Preisgruppe III: 124,40 €

SCHAUSPIELHAUS-ABO

8 Vorstellungen inklusive Freilicht

Preisgruppe I: 148,80 € Preisgruppe II: 138,40 € Preisgruppe III: 99,20 €

FÜNFER-ABO

5 Vorstellungen

Preisgruppe I: 89,50 € Preisgruppe II: 82,50 € Preisgruppe III: 63,25 €

MITTWOCH-NACHMITTAGS-ABO

4 Vorstellungen im Podium 1, Beginn: 15.00 Uhr, mit Kaffee- und Kuchenverkauf

Einheitspreis: 46,80 €

SONNTAG-NACHMITTAGS-ABO

4 Vorstellungen im Schauspielhaus, Beginn: 16.00 Uhr

Preisgruppe I: 75,20 € Preisgruppe II: 69,60 €

UNSERE WAHL-ABOS

Mit unseren Wahl-Abos können Sie sich spontan und kostengünstig für einen Theaterbesuch entscheiden. Wahl-Abo I und II umfassen das Repertoire der WLB im Schauspielhaus einschließlich Podium 1 und 2, allerdings keine Gastspiele an der WLB.

Alle Wahl-Abos sind auch als Online-Wahl-Abos möglich (sowohl der Kauf als auch die Einlösung der Wahl-Abo-Gutscheine ist damit online im Kundenkonto möglich).

WAHL-ABO I

5 Gutscheine (musikalische Produktionen und Freilicht mit Aufzahlung möglich)

Preisgruppe I: 94,00 € Preisgruppe II: 86,00 € Preisgruppe III: 66,00 €

WAHL-ABO II

8 Gutscheine (inklusive musikalische Produktionen und Freilicht)

Preisgruppe I: 153,60 € Preisgruppe II: 144,00 € Preisgruppe III: 113,60 €

SCHNUPPER-WAHL-ABO *(keine automatische Verlängerung)*

4 Gutscheine (musikalische Produktionen und Freilicht mit Aufzahlung möglich)

Preisgruppe I: 70,00 € Preisgruppe II: 66,00 € Preisgruppe III: 52,80 €

Ermäßigung: 50 % Nachlass bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises in allen Preisgruppen.

ABO-ÜBERSICHT 2024/2025

Der eingebildete Kranke	●	●	●	●	●	●			●
Der Messias								●	
Die Grube	●	●	●	●	●	●	●		
Heimatlos auf hoher See							●		
Jeeps	●	●	●	●	●	●	●		●
Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst				●	●	●		●	
Keinland				●	●	●		●	
Once	●	●	●	●	●	●			●
Proletenpassion									●
Rausch	●	●	●	●	●	●	●		
Tannöd	●	●	●	●	●	●			
Wie der Soldat das Grammophon repariert	●	●	●	●	●	●	●		
Mittwochnachmittags-Überraschung								●	
Frankenstein <i>(Freilicht)</i>	●	●	●	●	●	●			
	Schauspielhaus-Abo Premiere	Schauspielhaus-Abo Di / Mi / Do / Fr-A / Fr-B	Schauspielhaus-Abo Sam-A / Sam-B	Super-Abo Premiere	Super-Abo Di / Mi / Do / Fr-A / Fr-B	Super-Abo Sam-A / Sam-B	Fünfer-Abo Premiere / Di / Mi / Do / Fr-A / Fr-B / Sa-A / Sa-B	Mittwoch-Nachmittags-Abo	Sonntag-Nachmittags-Abo

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. GELTUNGSBEREICH

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die rechtlichen Beziehungen zwischen der Württembergischen Landesbühne Esslingen (WLB) und ihren Besucherinnen und sind Bestandteil jedes Vertrages zwischen ihnen. Mit Erwerb einer Eintrittskarte/eines Abonnements gelten diese Bedingungen als vereinbart. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten sowohl für Veranstaltungen der WLB als auch für Kooperationsveranstaltungen mit Dritten.

2. EINTRITTSKARTEN UND ERMÄSSIGUNGEN

Zum Einlass berechtigen grundsätzlich nur die Eintrittskarten der WLB und ihrer Kooperationspartnerinnen für den auf der Karte ausgewiesenen Platz. Für die Fest-Abonnements gilt der Abo-Ausweis als Eintrittskarte. Wahl-Abo-Gutscheine müssen an der Theaterkasse oder im Online-Kundenkonto in Eintrittskarten eingelöst werden.

2.1. ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigungen erhalten Kinder, Schülerinnen, Studentinnen (bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres), Azubis, Bufdis, Bürgergeld-Empfängerinnen sowie Personen im Besitz eines Schwerbehindertenausweises ab GdB 50 % und deren Begleitung (Vermerk B). Die Ermäßigung beträgt 50 % gegenüber dem Normalpreis. Für einzelne Sondervorstellungen der WLB sowie für Gastspiele können gesonderte Preise gelten. Eine Kombination mehrerer Ermäßigungen ist nicht möglich. Auf regulär erworbene Eintrittskarten kann nachträglich keine Ermäßigung gewährt werden.

Ermäßigte Eintrittskarten sind grundsätzlich nur in Verbindung mit einem Ermäßigungsausweis gültig.

2.2. FREIER EINTRITT

Freien Eintritt erhalten Kulturpass-Inhaberinnen sowie Kinder unter drei Jahren bei Kindertheatervorstellungen ab vier Jahren nach Verfügbarkeit.

3. TICKET-ERWERB

3.1. VOR ORT AN DER THEATERKASSE

An der Theaterkasse in der Strohhstraße 1 können Eintrittskarten erworben werden.

3.2. TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG

Während der Öffnungszeiten der Theaterkasse besteht die Möglichkeit, Eintrittskarten telefonisch zu bestellen. Diese werden der Käuferin gegen eine Gebühr von 1,50 € postalisch zugesandt oder gegen eine Gebühr von 1,00 € an der Kasse zur Abholung hinterlegt. Bei Abholung an der Abendkasse beträgt die Gebühr 2,00 €.

3.3. WEB-SHOP

Über unsere Homepage www.wlb-esslingen.de können über das Online-Buchungssystem „eventim.inhouse“ der Firma CTS EVENTIM Solutions GmbH rund um die Uhr und ohne Zusatzkosten Print@Home-Tickets gekauft und zu Hause ausgedruckt oder auf ein internetfähiges Smartphone zugestellt werden. Alternativ kann sich die Kundin die erworbenen Tickets gegen eine Gebühr von 3,50 € per Post zustellen oder gegen eine Gebühr von 2,00 € an der Abendkasse hinterlegen lassen. Geschenk-Gutscheine und Wahl-Abonnements sind ebenfalls im Webshop zu erwerben. Für die Leistungen des Software-Anbieters haftet die WLB nicht. Im Falle einer fehlerhaften Buchung, die auf Leistungen der CTS EVENTIM Solutions GmbH zurückzuführen ist, können die angefallenen Vorverkaufsgebühren und Kosten des Zahlungsverkehrs nicht von der WLB erstattet werden.

4. GUTSCHEINE

Geschenk-Gutscheine können in jeder beliebigen Höhe an der Theaterkasse oder im Webshop erworben werden.

5. ZAHLUNGSMITTEL

Die Bezahlung von Eintrittskarten kann an der Theaterkasse in bar, per EC-Karte, Esslinger CityCard oder durch Einlösung von Theater-Geschenk-Gutscheinen der WLB erfolgen. Im Webshop steht als Zahlungsmodalität Lastschriftinzug zur Verfügung. Bei Zahlungsverzug gehen alle zusätzlich entstandenen Kosten zu Lasten der Auftraggeberin. Bei Abschluss eines Abonnements ist auch die Zahlung per Rechnung möglich.

6. RESERVIERUNGEN UND UMTAUSCH IM FREIEN VERKAUF

Eintrittskarten sind grundsätzlich von der Rückgabe ausgeschlossen. Ein Umtausch ist bis spätestens 18.30 Uhr am Vortag der Vorstellung auf ein anderes Vorstellungsdatum derselben Inszenierung innerhalb der aktuellen Spielzeit möglich. Die Umtauschgebühr beträgt pro Karte 4,00 €.

Die WLB leistet keinen Ersatz für verfallene Eintrittskarten. Besetzungsänderungen sowie andere kurzfristige Änderungen des Vorstellungsablaufs oder Fälle höherer Gewalt (Verkehrsbehinderung, Krankheit, Streik, Witterungsverhältnisse etc.) berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten.

Ein Anspruch auf Kartenrückgabe mit Erstattung des Kaufpreises besteht lediglich bei Aufführung einer anderen Inszenierung als auf der Eintrittskarte vermerkt. Er erlischt, falls er nicht binnen 31 Tagen geltend gemacht wird.

Persönlich oder telefonisch vorgenommene Reservierungen gelten als vorläufig, die Bestellung wird erst mit Bezahlung der Karten verbindlich. Reservierungen sind grundsätzlich eine Woche gültig und können bis spätestens 8 Tage vor der jeweiligen Vorstellung vorgenommen werden.

7. VORSTELLUNGSAusFALL UND -ABBRUCH

Falls Vorstellungen abgesagt oder vor der Pause bzw. der Hälfte abgebrochen werden müssen – insbesondere Freilicht-Vorstellungen wegen Regens – können die im Freiverkauf über die Theaterkasse oder den Webshop erworbenen Karten umgetauscht oder rückerstattet werden. Der Anspruch auf Erstattung des Eintrittsgeldes wegen Vorstellungsabbruch kann nur innerhalb von 31 Tagen nach der abgebrochenen oder ausgefallenen Vorstellung durch Vorlage oder Einsendung der Eintrittskarte bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle geltend gemacht werden. Erstattet wird der auf der Karte aufgedruckte Kaufpreis der erworbenen Eintrittskarte. Abonnentinnen erhalten eine Eintrittskarte für eine andere Vorstellung derselben Inszenierung (Ausnahme: letzte Vorstellung der Spielzeit). Für Angaben auf Plakaten und in den Publikationen des Schauspielhauses wird keine Gewähr übernommen. Änderungen bleiben vorbehalten.

8. VERSPÄTETER EINLASS UND PLATZSPERRUNGEN

Mit Beginn einer Veranstaltung erlischt der Anspruch auf den verspäteten Besuch der Vorstellung. Abhängig von der Inszenierung kann Nacheinlass gewährt werden – ohne Anspruch auf den gebuchten Platz. Den Anordnungen des Abendpersonals ist hierbei Folge zu leisten.

9. VERBOT VON BILD- UND TONAUFNAHMEN

Bild- und/oder Tonaufnahmen während der Aufführungen sind aus urheberrechtlichen Gründen verboten. Zuwiderhandlungen können zivil- und strafrechtlich verfolgt werden. Für den Fall, dass während einer öffentlichen Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen von dazu berechtigten Personen durchgeführt werden, erklären sich die Besucherinnen mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und diese Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht bzw. verwertet werden dürfen.

10. GARDEROBE UND HAFTUNG

Besucherinnen können gegen eine Gebühr von 1,00 € die Garderobe der WLB nutzen. Die Mitnahme von Garderobe u. a. Gegenständen in den Zuschauerraum ist nur dann gestattet, wenn dadurch andere Besucherinnen nicht gestört werden. Den Anweisungen des Abendpersonals ist hierbei Folge zu leisten. Die WLB übernimmt die Haftung für vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der Aufbewahrungspflicht durch das Garderobenpersonal. Die WLB übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände und Bargeld, die sich in den Gegenständen befinden, die an der Garderobe abgegeben wurden. Die Abgabe und Aufbewahrung geschieht in solchen Fällen auf eigene Gefahr der Besucherin. Stellt die Besucherin Beschädigungen an abgegebenen Garderobegenständen fest, so hat sie das Garderobenpersonal unverzüglich darüber zu informieren. Die WLB haftet bei späteren Beanstandungen nicht für Beschädigungen.

11. DATENSCHUTZRECHTLICHE EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

Die personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Ticketdaten) der Eintrittskartenkäuferinnen werden unter Einhaltung des Datenschutzrechtes in dem für die Durchführung des Vertrages erforderlichen Umfang im automatisierten Verfahren erhoben, bearbeitet und genutzt und zum Zweck interner statistischer Erhebungen gespeichert.

Die WLB ist berechtigt, die Daten an Dritte, die von ihr mit der Durchführung des Veranstaltungsbesuchs bzw. mit dem

Kartenverkauf beauftragt wurden, im hierfür erforderlichen Umfang weiterzugeben. Die Einhaltung des Datenschutzrechtes bei Nutzung dieser weitergegebenen Kundendaten durch die beauftragten Dritten sichert die WLB zu. Es wird versichert, dass die Nutzung kundenbezogener Daten durch die WLB selbst sowie durch die beauftragten Dritten streng vertraulich und nur im dargelegten Umfang erfolgt.

12. HAUSRECHT UND GEFAHRENABWEHR

Das Hausrecht obliegt dem Intendanten und seinen Stellvertreterinnen, die sich zu dessen Ausübung ihrer Erfüllungshelfinnen, insbesondere des Abendpersonals bedienen. Deren Anweisungen ist Folge zu leisten. Die Mitnahme von Speisen und Getränken in den Zuschauerraum und der dortige Verzehr sind untersagt. Das Rauchen ist in den Räumen der WLB nicht gestattet. Besucherinnen kann der Zutritt zur WLB verweigert werden, wenn Anlass zu der Annahme besteht, dass sie die Vorstellungen stören, Mitarbeiterinnen oder Besucherinnen belästigen. Besucherinnen können aus Vorstellungen verwiesen werden, wenn sie deren Ablauf stören, andere Besucherinnen belästigen oder einen Platz eingenommen haben, für den sie keine gültige Eintrittskarte vorweisen können. Der Zutritt kann auch Besucherinnen verwehrt werden, die wiederholt gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen haben. Einen Anspruch auf Rückzahlung des bereits entrichteten Eintrittsgeldes oder auf sonstigen Schadens- und Aufwandsersatz haben diese Besucherinnen nicht. Mobiltelefone und andere technische Geräte mit akustischen Signalen sind während der Vorstellung auszuschalten.

13. ABONNEMENTBEDINGUNGEN

13.1. ABSCHLUSS UND GÜLTIGKEIT

Alle Abonnements gelten für die Spielzeit 2024/2025. Fest-Abonnements können bis zum 31. Oktober 2024 abgeschlossen werden. Der Abschluss von Wahl-Abonnements ist auch zu einem späteren Zeitpunkt noch möglich. Begleit-Abos für Erwachsene sind ausschließlich in Verbindung mit dem Kinder-Wahl-Abo oder dem Jugend-Wahl-Abo buchbar. Das Kinder-Wahl-Abo inklusive Begleit-Abo gilt ausschließlich für Kinder-Vorstellungen. Das Jugend-Wahl-Abo inklusive Begleit-Abo umfasst das gesamte Repertoire mit Ausnahme der Freilicht-Aufführung. Für jedes abgeschlossene Abonnement (ausgenommen sind Schnupper-Wahl-Abos) erhalten Abonentinnen zusätzlich einen Gutschein über einen Theaterbesuch mit 50 % Ermäßigung. Dieser Gutschein gilt ebenfalls nur für die aktuelle Spielzeit. Der WLB bleiben bei außergewöhnlichen Anlässen Termin- und Inszenierungsänderungen vorbehalten. Für die Fest-Abonnements gilt der Abo-Ausweis als Eintrittskarte, die zum Abonnement zugehörigen Vorstellungstermine sind auf der Vorderseite abgedruckt. Die WLB ist bestrebt, die im Abonnement getroffene Platzwahl in den jeweiligen Original-Abo-Terminen einzuhalten. Sie hat allerdings aus künstlerischen oder organisatorischen Gründen das Recht, kurzfristig Platzänderungen oder Änderungen der Spielstätte vorzunehmen bzw. Abonnement-Vorstellungen auf einen anderen Termin zu verlegen.

13.2. ÄNDERUNGEN UND KÜNDIGUNGEN

Die Abonnements werden für eine Spielzeit abgeschlossen. Sie verlängern sich stillschweigend um eine weitere Spielzeit, wenn sie nicht bis 15. Mai 2025 schriftlich gekündigt werden. Abonnements, die länger als eine Spielzeit bestehen, können jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Schnupper-Wahl-Abos und Geschenk-Abos werden nicht automatisch verlängert. Die Regelungen gelten auch für Abonnements, die im Webshop gekauft wurden. Wechsel der Art des Abonnements und Platzänderungen sind während der Spielzeit nicht möglich. Änderungswünsche für die nächste Spielzeit können dem Abo-Büro bis 15. Juni 2025 schriftlich mitgeteilt werden. Die Änderung eines Abonnements wird wie ein neues Vertragsverhältnis behandelt.

13.3. ÜBERTRAGBARKEIT

Alle Abonnements sind übertragbar, ermäßigte Abos nur innerhalb der entsprechenden Ermäßigungsgruppe.

13.4. TAUSCH EINES ABO-TERMINS

Neu ab der Spielzeit 2024/25: Der Tausch eines Abo-Termins ist nicht produktionsgebunden. Wenn eine Abonentin einen Abo-Termin nicht wahrnehmen kann, kann sie auf einen anderen Vorstellungstermin ausweichen. Der Tausch ist entweder über die Theaterkasse oder online im Kundenkonto möglich. In der Ersatzvorstellung besteht kein Anspruch auf denselben Sitzplatz oder dieselbe Preiskategorie. Der Umtausch muss bis 13.00 Uhr am Vorstellungstag erfolgen und ist nicht produktionsgebunden. Bei Vorstellungen, die sonntags stattfinden, ist ein Tausch bis spätestens am Samstag um 13.00

Uhr möglich. Eine Auszahlung ist nicht möglich. **NEU: Beim Fünfer-Abonnement ist ein Umtausch in die Freilicht- oder musikalische Produktion mit einer Aufzahlung möglich. In diesem Fall wird die Differenz zwischen dem Wert des Abo-Tauschgutscheins und dem Preis der Karte im freien Verkauf zur Zahlung fällig.** Falls reservierte Karten für einen Umtauschtermin nicht abgeholt werden, verfällt der Anspruch auf einen weiteren Umtausch für diese Inszenierung. Umtauschgutscheine verlieren mit Ablauf der aktuellen Spielzeit ihre Gültigkeit.

13.5. VORSTELLUNGS AUSFALL

Falls eine im Abo enthaltene Vorstellung abgesagt oder vor der Pause abgebrochen werden muss, müssen die Karten kostenlos in eine andere Vorstellung derselben Inszenierung getauscht werden (Ausnahme: letzte Freilicht-Vorstellung in einer Spielzeit).

13.6. WAHL-ABONNEMENTS

Wahl-Abonnements können entweder an der Theaterkasse oder im Webshop erworben werden. Wahl-Abo-Gutscheine müssen entweder über die Theaterkasse oder online im Kundenkonto gegen Eintrittskarten eingetauscht werden. Pro Abonnement und Vorstellung sind jeweils zwei Wahl-Abo-Gutscheine einlösbar. **NEU: Mit dem Wahl-Abo I und Schnupper-Wahl-Abo ist gegen eine Aufzahlung auch der Besuch der Freilicht- und der musikalischen Produktion möglich. In diesem Fall wird die Differenz zwischen dem Wert des Abo-Tauschgutscheins und dem Preis der Karte im freien Verkauf zur Zahlung fällig.** Es gelten die Umtausch- und Rückgaberegulungen des Freiverkaufs.

13.7. GESCHENK-ABONNEMENTS

Jedes Abonnement kann auch als Geschenk-Abo gebucht werden.

13.8. VERLUST

Der Verlust des Abo-Ausweises ist unserem Abo-Büro sofort mitzuteilen. Gegen eine Bearbeitungsgebühr von 5,00 € pro Abonnement erhält die Abonentin einen Abo-Ersatzausweis.

14. SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollten einzelne Bestimmungen oder Formulierungen dieses Vertrages nicht oder nicht mehr der geltenden Rechtslage entsprechen, unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommt, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

Stand: März 2024

Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern wird die weibliche Form genutzt.

Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.

MITARBEITER*INNEN

THEATERLEITUNG

Intendant Marcus Grube • **Verwaltungsdirektorin** Vera Antes • **Künstlerische Leiterin der Jungen WLB und stellvertretende Intendantin in künstlerischen Angelegenheiten** Laura Tetzlaff • **Technischer Direktor und Werkstattleiter** André Lange • **Disponent und Leitung KBB** Stephan Antal • **Assistentin der Intendanz** Marion Winter

DRAMATURGIE

Chef dramaturgin Anna Gubiani • **Dramaturg*innen** Sarah Frost, Melina Hüttner, Alexander Schreuder (a. G.) • **Dramaturg für Öffentlichkeitsarbeit** Knut Spangenberg • **Mitarbeiterin** Brigitte Wallaschek-Theis

THEATERPÄDAGOGIK

Leitende Theaterpädagog*innen Tobias Metz, Margarita Rudenstein **Theaterpädagoginnen** Linda Kreissle; N.N.

VERWALTUNG

Verwaltungsdirektorin Vera Antes • **Assistentin der Verwaltungsdirektorin und Abo-Büro** Christine Schmidt • **Disponentin für Gastspiele** Birte Westerhoff • **Leitung des Personalbüros** Annemarie Oster • **Kassenleitung** Andrea Stammlinger • **Buchhaltung und Schulvorstellungen** Margarete Kondilis • **Theaterkasse** Margarita Haerberlein, Angelika Hein-Röttger, Gabriela Kehl, Gertrud Dilger, Tanja Dietrich

REGIE

Catja Baumann, Christoph Biermeier, Frances van Boeckel, Bruno Cappagli, Sabine Christiane Dotzer, Christine Gnann, Alice Therese Gottschalk, Klaus Hemmerle, Jens Heuwinkel, Konstanze Kappenstein, Andreas Kloos, Andreas Krüger, Eva Lemaire, Felix Metzner, Jan Müller, Mirjam Neidhart, Jenke Nordalm, Martin Pfaff, Tobias Rott, Max Schaufuß, Viva Schudt, Katrin Sievers, Laura Tetzlaff

AUSSTATTUNG

Gwendolyn Bahr, Esther Bättschmann, Cornelia Brey, Frank Chamier, Birgit Eder, Tanja Eick, Marion Eisele, Carla Friedrich, Alice Therese Gottschalk, Nora Johanna Gromer, Amelie Hensel, Vesna Hiltmann, Christian Klein, Elke König, Erika Landertinger, Jan Müller, Katharina Müller, Judith Philipp, Claudia Rüll Calame-Rosset, Viva Schudt, Johannes Weckl, Allison Woodburn

MUSIKALISCHE LEITUNG / KOMPOSITION

Patrick Bopp, Moritz Finn Kleffmann, Frank Kuruc, Edgar Müller-Lecheremann, Leander Mangelsdorf, Tasso Schille, Cassis B Staudt, Ulf Steinhauer, Thomas Unruh, Timo Willecke

CHOREOGRAFIE UND KAMPFSZENEN

Annette Bauer, Harald Kratochwil, Magdalena Wurm

ENSEMBLE WLB

Kim Patrick Biele, Eva Dorlaß, Lily Frank, Kristin Göpfert, Daniel Großkämper, Gesine Hannemann, Christian A. Koch, Markus Michalik, Marcus Michalski, Oliver Moumouris, Reinhold Ohngemach, Reyniel Ostermann, Franziska Theiner, Martin Theuer, Elif Veyisoglu, Feline Zimmermann

ENSEMBLE JUNGE WLB

Timo Beyerling, Julian Häuser, Michaela Henze, Steffen Lehmitz, Chiara-Luisa Schrenk, Philip Spreen, Nicky Taran

ENSEMBLE GÄSTE

Alessandra Bosch, Sabine Bräuning, Sabine Christiane Dotzer, Felix Jeiter, Antonio Lallo, Thomas Müller-Brandes, Sebastian Schäfer, Cathrin Zellmer

REGIEASSISTENZ & INSPIZIENZ

Alexandra Butz, Luise Dreyer, Olga Katsaros, Tjark Piepenburg, Iulia Szabo, Tim Tristan Wilke

SOUFFLAGE

Isolde Meisel, Birgit Schuck

ENSEMBLETRAINING

Sprecherziehung Cornelia Schweitzer • **Gesang coaching** Franziska Gorff • **Körpertraining** Ricardo Camillo

GRAFIK UND GESTALTUNG

Frieder Grindler, Christoph Mühlberger • **Theaterplakate Junge WLB** Tobias Metz (Fotos), Christof Mühlberger

THEATERFOTOGRAFIE

Bernd Eidenmüller, Björn Klein, Tobias Metz, Patrick Pfeiffer

TECHNISCHE LEITUNG

Technischer Direktor und Werkstattleiter André Lange • **Bühneninspektor und stellvertretender Technischer Direktor** Andreas Jungmans • **Bühnenmeister und stellvertretender Bühneninspektor** Martin Nast • **Stellvertretender Werkstattleiter** Andreas Felde

BÜHNENTECHNIK

Bühnenvorarbeiter Frank Andree, Zan Dretvic, Thomas Eisenbeiß, Ivan Gazafi, Fasil Seyoum, Marco Westerhoff • **Stellvertr. Bühnenvorarbeiter** Ali Ali, Björn Koltermann • **Bühnentechniker*innen** Fesshay Abrah, Ralph Beutel, Zeljko Durdic, Halil Hodzic, Janos Kincses, Sandra Paschke, Dmitrij Penno, Yosief Tekle, Stefan Varga • **Auszubildende Veranstaltungstechnik** Nina Janfmann, Philipp Rauch

HAUSTECHNIK

Abteilungsleiter Dario Stilin • **Haustechniker** Horst Höllisch, Petr Mayer, Yosief Negasi

TONTECHNIK

Abteilungsleiter Markus Herkommer • **Stellvertretender Abteilungsleiter** Silvio Urbiks • **Tontechniker** Valentin Martin, Sebastian Pieper, Michael Thomsen

BELEUCHTUNG

Abteilungsleiter Gianni Scopa • **Beleuchter** Abraham Daniel, Gerald Dettling, Ruben Durz, Max Lange, Franz Pfleger, Jakob Schmid, Johannes Tewelde, Uwe Tinneberg, Thomas Welke

MASKENBILDNEREI

Chefmaskenbildnerin Dagmar Höflinger • **Maskenbildnerinnen** Christina Aman, Laura Bertoldi, Karin Bittmann (a. G.), Anja Müller-Brandes, Kerstin Schallenberg

REQUISITE

Abteilungsleiterin Katrin Dilli • **Stellvertretender Abteilungsleiter** Stephan Dorniok • **Requisiteur*innen** Birgit Eder, Jorgos Katsaros, Klaus Mohr, Thomas Müller-Brandes, Rebecca Ohlenburg

GEWANDABTEILUNG

Abteilungsleiterin Brigitte Jerger • **Assistentinnen der Gewandmeisterin** Monika Demuth, Hüsniye Oran • **Leiterin Damenschneiderei** Alexandra Hilbertz • **Leiterin Herrensneiderei** Elke Deppermann • **Schneiderinnen** Renate Bechtel, Jutta Digel, Olga Diehl, Margarete Mayer, Birgit Sturz, Anne Katrin Wilhelm • **Ankleiderinnen** Cornelia Däumling, Julia Eisenbeiß, Gisela Heybach, Katrin Kanzler-Wagner, Sonja Mies, Birte Novak, Mariona Peneva-Ekinci, Stefanie Turcanasu-Guben • **Wäscherinnen** Iwona Ruzek, Georgina Seyoum

SCHREINEREI

Leiter Schreinerei Andreas Felde • **Schreiner** Frieder Hess, Adrian Pisching

SCHLOSSEREI

Leiter Schlosserei Martin Stengle, N.N. • **Schlosser** Udo Beck

MALSAAL

Abteilungsleiterin Annika Sasse • **Bühnenmalerinnen** Anna Jacobi, Rahel Kernbach

THEATERPLASTIKERIN

Karen Kreuselberg

DEKOABTEILUNG

Abteilungsleiterin Elke Boahene • **Dekorateurinnen** Geraldine Gerbracht-Grötzner, Tina Quaas

FUHRPARK

Transportleiter Mustafa Parmak • **Fahrer** Thomas Bläsi, Halil Hodzic

HAUSPERSONAL

Hausmeister Werkstätten und Probebühnen am Zollberg Frank Birkenmaier, Adrian Pisching • **Aushilfe Zollberg** Andrija Dretvic
Telefonzentrale Angelika Hein-Röttger, Monika Palm, Wilhelm Schaffhauser, Caroline Wild

GASTRONOMIE

Leiterin der Gastronomie Elke Mischke • **Kantinenverkauf** Dietmut Gassmann-Beckenbach, Karin Teufel

REINIGUNGSPERSONAL

Ruzica Buco, Zahide Mercan, Anela Hodzic, Aysel Koyuncu, Beser Tauchen

EINLASS- UND GARDEROBENPERSONAL

Ilhan-Serkan Bikmaz, Nevin Bikmaz-Esmer, Sophia Erdmann, Sigrid Hönlinger, Maximilian Kainz, Alisa Herrmann, Antonietta Pomarico, Georgina Seyoum, Ines Sohr, Elvira Stempfle, Edith Wacker

Die JUNGE WLB ist Mitglied im Interessensverband
der Darstellenden Künste für junges Publikum
ASSITEJ e.V.



© 2024 Württembergische Landesbühne Esslingen

WLB Esslingen
Ritterstraße 11
73728 Esslingen am Neckar
Telefon (0711) 968 804 100

Intendant: Marcus Grube
Verwaltungsdirektorin: Vera Antes

Redaktion: Sarah Frost, Marcus Grube, Anna Gubiani, Knut Spangenberg
Stand: 22. März 2024

Gestaltung und Layout: Frieder Grindler
Gestaltung Plakate Junge WLB: Christof Mühlberger
Ensemble-Fotos: Patrick Pfeiffer, Fotos Kinder Junge WLB: Tobias Metz
Im Auftrag der Württembergischen Landesbühne Esslingen

Druck: Schweikert Druck, Obersulm-Eschenau

WWW.WLB-ESSLINGEN.DE



Kultur ist einfach.

**Wenn das soziale
Engagement die Kultur
im Landkreis in vielfältiger
Form unterstützt.
Die Kulturförderung.
Gut für mehr Vielfalt.
Gut für den Landkreis.**

www.ksk-es.de/erleben • 0711 398-5000



**Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen**

